



# DIE BÜRGERSTIFTUNG

## GEMEINSAM FÜR DIE REGION

Bürgerstiftungen, *Community Foundations*, blicken auf eine 100-jährige Geschichte zurück. 1914 rief der Bankier und Anwalt Frederick Goff die *Cleveland Foundation* (Ohio) ins Leben.

Inzwischen übernehmen Bürgerstiftungen in den USA eine zentrale Funktion beim Aufbau und Erhalt eines lebendigen Gemeinwesens und fördern jährlich gemeinnützige Projekte mit etwa 4 Mia USD.

Seit Mitte der 1970er Jahre gibt es Bürgerstiftungen auch in Europa. Zwanzig Jahre nachdem 1996/97 in Hannover und Gütersloh die ersten Bürgerstiftungen gegründet wurden, sind in Deutschland über 400 Bürgerstiftungen aktiv. Der Sektor ist gut strukturiert und organisiert inzwischen auch die europaweite Vernetzung von Bürgerstiftungen, deren Charakteristik in 10 Merkmalen definiert ist.

In Österreich entdecken wir die Bürgerstiftung gerade.

Verband für  
gemeinnütziges Stiften



## 10 MERKMALE EINER BÜRGERSTIFTUNG

- 1 Eine Bürgerstiftung ist gemeinnützig und will das Gemeinwesen stärken. Sie versteht sich als Element einer selbstbestimmten Bürgergesellschaft.
- 2 Sie wird von mehreren Stiftern errichtet. Eine Initiative dazu kann auch von Einzelpersonen oder einzelnen Institutionen ausgehen.
- 3 Eine Bürgerstiftung ist wirtschaftlich, politisch, konfessionell und parteipolitisch unabhängig. Eine Dominanz einzelner Stifter, Parteien, Unternehmen wird abgelehnt. Politische Gremien und Verwaltungsspitzen nehmen keinen bestimmenden Einfluss.
- 4 Das Aktionsgebiet einer Bürgerstiftung ist geographisch ausgerichtet: auf eine Stadt, einen Landkreis, eine Region.
- 5 Eine Bürgerstiftung baut kontinuierlich Stiftungskapital auf, bietet die Möglichkeit einer Zustiftung, sammelt Spenden und kann zweckgebundene Substiftungen und Fonds einrichten.
- 6 Eine Bürgerstiftung wirkt in einem breiten Spektrum des städtischen oder regionalen Lebens. Ihr Zweck folgt der Förderung des kulturellen Sektors, der Jugend, sozialer und Bildungs-Themen, Natur-, Umwelt und Denkmalschutz.
- 7 Eine Bürgerstiftung fördert Projekte, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen sind oder Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Sie bemüht sich um innovative Formen des sozialen Engagements.
- 8 Eine Bürgerstiftung macht ihre Projekte öffentlich und gibt allen Bürgern ihrer Region die Möglichkeit , sich zu beteiligen.
- 9 Eine Bürgerstiftung kann ein lokales Netzwerk innerhalb verschiedener gemeinnütziger Organisationen koordinieren.
- 10 Die interne Arbeit einer Bürgerstiftung ist durch Partizipation und Transparenz geprägt.

## **Entscheidung zur Bürgerstiftung**

Die Motivation zur Errichtung einer Bürgerstiftung basiert entweder auf der Beobachtung, dass staatliche Strukturen mit der Bereitstellung von Diensten und Angeboten, die dem Gemeinwohl dienen, überfordert sind, oder der Überzeugung, dass solche Dienste und Angebote von vornherein nicht Sache des Staates sein sollten und besser von den BürgerInnen selbst übernommen werden. Entsprechend stark sind Bürgerstiftungen in Gesellschaften verbreitet, die ein traditionell staatsfernen Selbstverständnis aufweisen.

Zugleich stellen sie eine gesellschaftliche Reaktion auf eine volkswirtschaftliche Vermögensverlagerung weg vom Steuerstaat hin zu Unternehmen und Privatkapital dar.

Und zum Dritten entspringt die Motivation der Freude an der gemeinsamen Gestaltung des unmittelbaren sozialen Lebensraums, uneingeschränkt von politischen Tendenzen und Konsum-Trends.

## **Wie gründe ich eine gemeinnützige Stiftung?**

Eine gemeinnützige Stiftung nach dem neuen Bundesstiftungs- und Fonds-Gesetz zu errichten ist hinsichtlich denkbar einfach. Es bestehen nur wenige Beschränkungen, was Gründung, Zwecksetzung und Organisation der Stiftung betrifft. Gerade deshalb ist eine sorgfältige Planung der Stiftung unerlässlich. Bei der Gründung sind folgende Stellen involviert und sollte folgender Ablauf beachtet werden:

1. Festlegen von Stiftungsurkunde und Stiftungsreglement mit Angaben zu Zweck, Vermögen und Gremien
2. Hinterfragen der Rechtsform (ggf. Landesstiftung oder alternativ Privatstiftung)
3. freiwillige Vorprüfung von Urkunde und Reglement durch die Behörde
4. Abklären der Spendenabsetzbarkeit
5. Einreichung der Dokumente beim Finanzamt Wien 1/23

## Wie können sich Unternehmen beteiligen?

Unternehmen stehen oft vor dem Problem, dass Kompetenzen, Kenntnisse und Netzwerke fehlen, um sich gesellschaftlich zu engagieren. Bürgerstiftungen können dabei behilflich sein, gemeinnützige Zwecke zu identifizieren, die strategisch zum Unternehmen passen und flexibel auf die Bedürfnisse des Unternehmens eingehen, egal ob dieses sich mit Geld, Zeit oder Ideen einbringen will.

Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen bietet das gesellschaftliche Engagement in der lokalen Bürgerstiftung die Möglichkeit, seine regionale Verbundenheit zum Ausdruck bringen. So trägt es zur Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort bei und fördert ein gutes Geschäftsklima. Ein weiterer Anreiz ist die steuerliche Anrechenbarkeit von Zustiftungen bzw. Spenden.

## 3 X 3 TIPPS ZUR KOOPERATION

**Zustiften:** Neben Geld können Immobilien, Wertpapiere, Unternehmensbeteiligungen oder Sachwerte eingebracht werden.

**Stiftungsfonds:** Mit einem Fonds unter dem Dach der Stiftung spezifische Aktivitäten mit geringem Verwaltungsaufwand fördern.

**Spenden** fließen je nach Verfügbarkeit von Mitteln oder Themen.

**Matching Funds:** Das Unternehmen verdoppelt (z.B.) Zustiftungen an die Bürgerstiftung, um die Anreize für Stifter zu erhöhen.

Öffentlichkeitswirksam!

**Infrastruktur:** Z.B. Bereitstellen freier Bürokapazitäten.

**Sachspenden:** Übernahme von Sachkosten, z.B. für Werbematerialien. Ein idealer Einstieg in eine langfristige Partnerschaft.

**Projektpartnerschaft:** Unternehmen können ein konkretes Projekt gemeinsam mit der Bürgerstiftung entwickeln.

**Ehrenamtliches Engagement in Organen und Ausschüssen:** Das Unternehmen bringt Wissen in den Gremien einer Bürgerstiftung ein, z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit.

**Mitarbeiterengagement:** MitarbeiterInnen eines Unternehmens engagieren sich für ehrenamtlich in Projekten der Bürgerstiftung.